

HB9T SOTA-Aktivierung Abendberg HB/BE-150

20. Sept. 2020

Die USKA Sektion Thun führt traditionell jährlich eine SOTA-Aktivierung mit dem Clubrufzeichen HB9T durch. Diesmal wurde der Abendberg ausgewählt. Wegen instabilen Wetterverhältnissen konnte die Entscheidung über die Durchführung erst am Vorabend gefällt werden. Das Niederschlags-Restrisiko scheint gemäss Prognose abschätzbar.



Beim Bahnhof Wimmis besammeln sich HB9UVU Urs, HB9CNY Bruno, HB9FGW Urs, HB9HEK Heinz und HB9OME Robert. In Zwischenflüh werden die Tickets für die Fahrberechtigung gelöst, dann geht die Fahrt aufwärts bis auf die Rinderalp. Für den gemütlichen Aufstieg bis zur Aktivierungszone auf dem Abendberg (1852 m) brauchen wir ungefähr 40 Minuten. Die Temperatur ist sehr angenehm, nicht zu heiss und auch nicht zu kühl. Wir beobachten regelmässig die Wolken-Entwicklung, damit wir allenfalls kurzfristig QRT machen könnten.



Hier oben hat es mehr als genug Platz, damit wir die beiden KW-Antennen aufspannen können. Bruno ist mit seiner Station relativ schnell QRV, so dass er auf der Thuner Runde auf 28 MHz noch mitmachen kann. Nach gewissen Anlaufschwierigkeiten kann auch die 2. Station den Funkbetrieb aufnehmen. Die Bedingungen auf 40 m und 20 m sind anfangs mittelmässig.



Die Mittagspause gibt uns eine gute Möglichkeit, um über SOTA, Erfahrungen, Ausrüstungen und Interessen zu diskutieren. Nach der Mittagspause ist bezüglich der Verbindungen nicht mehr viel zu erreichen. Insgesamt bringen wir aber doch 37 QSO's ins Log. Wir haben dabei 13 verschiedene europäische Länder erreicht (HB9, 9A, DL, EA, EU, G, OE, OM, PA, S5, SA, SP, SV). Mit dabei sind auch 3 S2S-Verbindungen.



Die Wolken haben sich langsam ausgedehnt, es sieht aber noch nicht kritisch aus. Dennoch machen wir frühzeitig QRT und begeben uns auf den Abstieg. Wir beabsichtigen, bei der Alpwirtschaft Rinderalp einzukehren und ein kleines Debriefing zu machen. Die Alpwirtschaft hat allerdings bereits geschlossen, aber in Selbstbedienung ist doch noch was zu kriegen. Im Kühlschrank findet man Getränke und verschiedene Alpkäse. Somit sind wir gut versorgt und können den interessanten Tag ausklingen lassen. Ich habe den Eindruck, dass es für alle Beteiligten eine interessante Aktivierung war und dass der SOTA-Virus zwei neue Kollegen befallen hat.

Robert, HB9OME